



Organisatorin Roswitha Baehrens und Rektor Rolf Bartels mit den Vorlesern. Sieger Pascal Bärje kniet vorne rechts. • Foto: pma

Pascal Bärje liest am besten

Sechstklässler an Goldbachschule legen sich bei Wettbewerb ins Zeug

LANGWEDEL - Man sah ihr den Stolz auf ihre Schützlinge schon sehr an. „Die Kinder haben es wirklich so toll gemacht“, freute sich Roswitha Baehrens, die wie bereits in den Vorjahren den Vorlesewettbewerb der Schule am Goldbach organisiert hatte.

Insgesamt zwölf Schüler waren angetreten, um sich zu messen. Und die Entscheidung, wer denn nun der Sieger sein und die Schule am Goldbach im Wettbewerb mit anderen Lehrinrichtungen vertreten sollte, fiel der Jury alles andere als leicht.

„Es war wirklich knapp“,

erklärt Roswitha Baehrens, die zusammen mit Liane Steincke, Regina Petersen und Buchhändlerin Anne Rohrberg den Erwachsenen-Teil der Jury besetzte. Patrick Pegel, Carina Falk und Annalena Henkel aus der siebten Klasse, die im letzten Jahr selbst an dem Wettbewerb teilgenommen hatten, komplettierten die Jury.

Bei dem vom Börsenverein des Deutschen Buchhandels ausgeschriebenen Vorlesewettbewerb gab es eine Reihe von Kriterien, nach denen die Sechstklässler beurteilt wurden. Am Ende ging Pascal Bärje als Ge-

samtsieger hervor, und nun ist es an ihm, die Schule am Goldbach beim Kreisentscheid im Februar zu vertreten. Eine ebenso wichtige wie auch ehrbare Aufgabe.

Vor allem aber – pure Motivation! „Einige Kinder haben auch mich wirklich überrascht“, berichtet Roswitha Baehrens. „Selbst Schüler, die sonst vielleicht nicht zu den Leistungsstärksten zählen, haben sich mächtig ins Zeug gelegt und die Jury überzeugt. Genau deshalb macht diese Aufgabe immer solchen Spaß.“

Auf den zweiten Platz schaffte es Realschüler Jus-

tin Felde, knapp vor Laura-Marie Drewes. Bei den Hauptschülern konnte André Sauerland das Siegerpodest für sich verbuchen, knapp vor Sara Marie Heitmann auf dem zweiten und Benjamin Triebus auf dem dritten Platz.

Tolle Erfolge, die den Schülerinnen und Schülern auch anzusehen waren. „Uns ist wichtig, den Zugang zu Büchern zu vermitteln“, sagte Roswitha Baehrens nach Übergabe der Urkunden. „Lesen ist Bildung – die Grundlage für alles. Und in diesem Fall auch noch mit viel Spaß verbunden.“ • pma